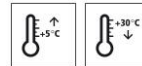


Technisches Merkblatt

StoCrete KM

Feinspachtel für kosmetische Instandsetzung,
kunststoffmodifiziert, zementgebunden,
Schichtdicke bis 2 mm



Charakteristik

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> als Kratz- und Ausgleichsspachtelung zum Schutz und zur Instandsetzung von Betontragwerken zur Reparatur kleiner Schadstellen (bis 10 mm Schichtdicke) zur individuellen Strukturgebung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> polymervergüteter zementgebundener Feinspachtel (PCC / RM) sehr gute Haftfestigkeit auf der Beton- bzw. Betonersatzunterlage gute Verarbeitung gut strukturierbar
Besonderheiten/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> nicht für begeh- oder befahrbare Flächen

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	2,0 kg/dm ³	
Größtkorn		0,3 mm	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 1,5 MPa	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 12190	38 MPa	
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	TP BE-PCC	8 MPa	
E-Modul statisch (28 Tage)	EN 13412	14 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	<p>Anforderungen an den Untergrund: Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen.</p>
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoCrete KM

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,3 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 0,8 N/mm²

Vorbereitungen Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln, oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar) so vorzubereiten, dass zwischen dem aufzubringenden Feinspachtel und den Untergründen Beton, PCC oder SPCC ein fester und dauerhafter Verbund erzielt wird.

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Hinweis:

Bei allen Verfahren zur Untergrundvorbehandlung, die zu Gefügestörungen im oberflächennahen Bereich des verbleibenden Altbetons führen können, wie beispielsweise Stemmen, Klopfen, Fräsen oder Flammstrahlen, sind die behandelten Flächen mit geeigneten Verfahren (Strahlen mit festen Strahlmitteln) nachzuarbeiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit Bei +23 °C: ca. 40 Minuten

Mischungsverhältnis 25 kg Material gemäß Beschreibung / 5,0 l Wasser = 1,0 : 0,2 Gewichtsteile

Materialzubereitung Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen. Bei Verwendung von Einzelrührstäben sind solche mit zwei Rührkränzen, die im Gegenstromprinzip wirken, einzusetzen. Die Drehzahl sollte bis ca. 500 U/min. betragen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro mm Schichtdicke	1,7	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
2. Kratzspachtelung und Reparatur von kleinen Schadstellen mit StoCrete KM
3. Feinspachtelung mit StoCrete KM.
Schichtdicke: 0 - 2 mm

Technisches Merkblatt

StoCrete KM

Applikation

1. Untergrundvorbehandlung

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen vor der Applikation von StoCrete KM nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des StoCrete KM ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 Stunden vorher). Sie muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch so weit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

2. Kratzspachtelung

Als Verschluss von Lunkern und Poren wird StoCrete KM durch dünnes Vorkratzen mittels Traufel auf den mattfeuchten Beton aufgebracht.

3. Feinspachtelung

Der PCC-Feinspachtel StoCrete KM wird manuell oder maschinell auf die frische Kratzspachtelung aufgebracht. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche, Besenstrich oder durch Strukturierung der Oberfläche mittels Maserboy. Dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.

Schichtstärke 0 - 3 mm (partiell bis 10 mm); Verbrauch: ca. 2,0 kg/m² und mm Schichtdicke (angemischtes Material)

Manuelle Verarbeitung:

Bei der manuellen Verarbeitung erfolgt die Applikation mit Kelle, Spachtel und Traufel.

Maschinelle Verarbeitung:

Für die maschinelle Verarbeitung empfiehlt StoCretec alle marktüblichen Nassspritzgeräte, wie z. B. PFT-N2V und WM-Variojet.

4. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) Chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3: 2001-07, das Merkblatt B8 der Bauberatung Zement "Nachbehandlung von Beton" (11.2002) und ZTV-ING (2006-07) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Technisches Merkblatt

StoCrete KM

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.
Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.
Die Folie darf die Oberfläche des Mörtels nicht berühren.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht.
Die Ausführungen in der ZTV-W LB 219 (2013) sind zu beachten.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit mit: Beschichtung OS 4 / 5: nach 2 Tagen
--	---

Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
--------------------------------	--

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/ -en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter".
--	---

Liefern

Verpackung	Sack
-------------------	------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
00429-001	StoCrete KM	25 kg Sack

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken lagern.
-------------------------	-----------------

Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.
-------------------	--

Kennzeichnung

Produktgruppe	Feinspachtel
----------------------	--------------

Technisches Merkblatt

StoCrete KM

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at